

Glashütte wird zum Leitprojekt

»Leader«- Aktionsgruppe beschließt Förderung mit 75 Prozent

Baiersbronn-Buhlbach. Bei der jüngsten Sitzung der »Leader«-Aktionsgruppe Nordschwarzwald im Baiersbronner Teilort Buhlbach sprach sich das Gremium einstimmig für die Förderung der Glashütte als »Leader«-Leitprojekt aus.

»Sie sehen mich sehr erleichtert« freute sich Dora-Luise Klumpp, Vorsitzende des Fördervereins Glashütte, nachdem bekannt geworden war, dass die Aktionsgruppe beschlossen hat, das Projekt mit einem Zuschuss von 75 Prozent zu fördern. Als Initiator und maßgeblicher Partner der Gemeinde bei der Umsetzung des Projekts hatte sich der Förderverein über mehrere Jahre hinweg für das Projekt stark gemacht.

Zuerst wurde eine Machbarkeitsstudie beantragt. Auf dieser Grundlage soll das ehemalige Glashüttengelände Schritt für Schritt wieder hergerichtet werden. Unter dem Motto »Eine Zeitreise in die Welt aus Holz und Glas« werden im ersten Bauabschnitt das Turbinenhaus und das Außengelände in Angriff angenommen. Als aktives Mitmachprogramm soll es Informationen und Angebote zum Aschebrennen, zur Holzarbeit und

zum Holz- und Glastransport geben. Poetisch werden die Geschichten vom Holländer Michel und dem Glasmännlein aufgegriffen und inszeniert sowie das Geheimnis des Glasmachens gelüftet.

Alles in allem soll das Projekt dem Erlebnistourismus in der Region neue Impulse verleihen, wie der stellvertretende Vorsitzende der Aktionsgruppe, Landrat Peter Dombrowsky, ausführte. Für die Förderung als Leitprojekt sei maßgeblich gewesen, dass die Glashütte ein kulturelles und kulturhistorisches Erbe darstellt, das aufgrund seiner Bedeutung erhalten werden muss.

Die Glashütte in Buhlbach ist die am besten erhaltene

von ehemals rund 400 Glashütten im Schwarzwald.

In einer kleinen Zeitreise vor Ort, die von den Mitgliedern des Fördervereins inszeniert wurde, konnten sich die Mitglieder der Aktionsgruppe bei einer Führung selbst einen Eindruck des damaligen Lebens verschaffen. »Das zeigt, mit wie viel Engagement der Förderverein hinter diesem Projekt steht«, zeigte sich Thomas Ade von der Landesanstalt zur Entwicklung der ländlichen Räume in Schwäbisch Gmünd beeindruckt. Die Mitglieder der Aktionsgruppe genossen das im Anschluss aufgetischte Mittagessen, das ganz rustikal im ehemaligen Gesteinsmahlhaus serviert wurde.

INFO

Antragsteller und Bauherr der Maßnahmen an der Glashütte Buhlbach ist die Gemeinde Baiersbronn. Die Bruttokosten für den ersten Bauabschnitt sind mit 969 014 Euro beziffert. 75 Prozent der Nettokosten wurden aus dem »Leader«-Fördertopf beantragt. Der zweite Bauabschnitt, die Sanierung des Gesteinsmahlhauses, soll unmittelbar anschließen und bis

Mitte 2013 abgeschlossen und abgerechnet sein. Eine frohe Botschaft gab es von der Aktionsgruppe auch für die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach. Die Unbedenklichkeitsbescheinigung für den Baubeginn des Bärenparks wurde ausgestellt.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.leader-nordschwarzwald.de



Die Mitglieder der »Leader«-Aktionsgruppe mit den Vertretern der Gemeinden Baiersbronn und Bad Rippoldsau-Schapbach sowie des Fördervereins Glashütte Buhlbach
Foto: Privat